

CLASSIC DRIVER

Market Finds - Nur von edelster Abstammung

Lead

Für unsere Market Finds suchen wir immer eine thematische Klammer. Daher haben wir im Nachklang zur RM Sotheby's Auktion in London und zum Goodwood Revival diesmal einen luftgekühlten Porsche 911 und einen wunderschönen AC Ace mit dabei...

In die Stratosphäre?



Nur weil einige luftgekühlte Porsche 911 bei der Auktion von RM Sotheby's in London fantastische Preise erzielten, müssen nicht gleich alle 964 und 993 auf einmal alle durch die Decke knallen. Schließlich dürfen wir nicht vergessen, dass es sich hier um extrem limitierte Modelle und bestens erhaltene Modelle aus Erstbesitz sowie mit niedrigen Laufleistungen handelte. [Dieser 993 Carrera RS](#) dagegen hat bereits 98.000 Kilometer abgespult, doch trägt er neben matching numbers noch seine Originalfarbe Indischrot und das begehrte Clubsport-Paket mit großem Spoilersatz. Als zugleich Spaßgerät und Sammlerstück eine ideale Kombination.

Alle Asse auf der Hand





Über den Anblick dick bereifter und böse zischender Shelby Cobras kann man leicht die bescheidenen Ursprünge des ikonischen Sportwagens vergessen. [Der hier offerierte AC Ace](#) ist nach langem Verbleib in ein und derselben Familie frisch restauriert auf dem Markt. Ein kurzer Blick auf seine makellose Karosserie und die wunderschöne Patina des Interieurs beweist, dass der Roadster über all diese Jahre liebevoll gepflegt und wettersicher untergestellt wurde. Es grenzt noch immer an ein kleines Wunder, dass Carroll Shelby diesen durch und durch britischen Roadster als Basis für seine legendäre Cobra ausgewählt hat.

Französischer Chic



Geht es um französische und leider nicht mehr existierende Marken mit dem gewissen Etwas, darf Delahaye nicht fehlen. Die von Karosseriebauern teils extrem barock eingekleideten Modelle waren bekannt für ihre guten Fahrleistungen, die Zuverlässigkeit und das anmutige Design. Die Serie 135 zählt zu den bekanntesten und nachgefragtesten der 1954 eingestellten Marke – sowohl bei den Concours d’Elegance als auch in Le Mans, bei der Rallye Monte Carlo oder am Mont Ventoux gehörten sie zu den Siegern. [Dieses fabelhafte und sehr originalgetreue 135M Cabriolet Béarn](#) mit Karosserie von Guilloré entstand 1949 und wurde in den letzten Jahren unter anderem auf der Rétromobile in Paris und anderen wichtigen Messen gezeigt. Die gelben französischen Scheinwerfer und die stilvolle Zweiton-Lackierung in Blau-Beige geben dem Rechtslenker den ganz speziellen Chic.

Tadelloser Stammbaum



[Diese NSU Sportmax von 1955](#) sieht nicht nur hinreißend aus, sondern kann sich auch mit zwei berühmten Besitzern rühmen: John Surtees, einziger Pilot, der sowohl auf zwei wie vier Rädern zu WM-Ehren kam, und Wilhelm Herz, erster Mensch, der 1956 auf dem Salzsee von Bonneville mit einem Motorrad ein Tempo von über 200 mph (gleich 320 km/h) erreichte. Diese jüngst von einem Expertenteam rund um Ferry Brouwer (dem Gründer von Arai Europe) restaurierte Rennmaschine dürfte dank dieser Vorgeschichte selbst den Pulsschlag des kühnsten Motorradfans beschleunigen.

Letzter Alfa der Coachbuilding-Ära



[Dieser Alfa Romeo 6C Sport Berlina von 1950](#) ist das zwölfte und nach allgemeiner Auffassung wohl auch am besten erhaltene von nur 17 gebauten Exemplaren. Zugleich der letzte Alfa auf Basis des noch aus der

Vorkriegszeit stammenden 6C 2500-Chassis, ehe 1951 mit dem Alfa 1900 das erste Modell mit selbsttragender Karosserie auf den Markt kam. Eine seltene Gelegenheit, einen wunderbar originalen 6C mit Pininfarina-Karosserie zu erstehen. Und ein Freifahrticket zu jedem Concours, doch können wir nicht versprechen, dass Sie Zusatzpunkte erhalten, wenn sie mit ihrer ganzen Familie an Bord anreisen....

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/market-finds-nur-von-edelster-abstammung>
© Classic Driver. All rights reserved.